

Gemäss § 60 Abs. 1 des Volksschulgesetzes des Kantons Schwyz (SRSZ 611.210) legt der Bezirksrat das kommunale Volksschulangebot auf Antrag des Schulrates und unter Berücksichtigung der kantonalen Vorgaben fest. Neben den durch die Rechtsordnung übertragenen Aufgaben obliegt ihm gemäss § 60 Abs 2 lit. b) insbesondere die Festlegung der Anzahl Klassen und Lehrstellen.

Die Anzahl Klassenführungen sind für die Personalplanung von zentraler Wichtigkeit. Gute Lehrpersonen mit (un-)befristeten Verträgen brauchen anfangs Februar seitens den Bezirksschulen eine Zusage, ob sie weiter beschäftigt werden können. Wenn diese anfangs Februar nicht gegeben werden kann, besteht die Gefahr, dass sich diese Personen anderweitig umschauen. Die Schliessung einer Abteilung kann zur Folge haben, dass die Bezirksschulen jemandem unbefristet eine andere Stelle im Bezirk anbieten müssen. Je früher die Zusagen für die Klassenführungen gemacht werden können, umso besser kann das Personal eingeteilt und offenen Stellen frühzeitig ausgeschrieben werden.

Damit das Rektorat bei sich definitiv abzeichnenden Tendenzen (bei den FKG-Anmeldungen; Übertritt in die 1. Klasse und in die 1. Sekundarstufe) rasch reagieren kann, wird der Antrag auf Genehmigung der Klassenführung frühzeitig gestellt. Der Stichtag für diesen Entscheid wird jeweils definiert und die Anzahl Klassen werden anhand von Richtzahlen bei den Anzahl SchülerInnen festgelegt.

§ 1 Abs. 1 lit. a-g der Volksschulverordnung des Kantons Schwyz definiert die Klassengrössen im Normbereich wie folgt:

a) Kindergarten	13–22
b) Regelklasse Primarschule	13–25
c) Mehrjahrgangsklasse (2 oder 3 Jahrgänge)	12–23
d) Mehrjahrgangsklasse (4 bis 6 Jahrgänge)	11–21
e) Einführungsklasse 8–15	
f) Besondere Klasse (Kleinklasse, Lerngruppe)	8–15
g) Dreiteilige Sekundarstufe I	
- Sekundarschule	14–25
- Realschule	12–20
- Werkschule	8–14

Nachfolgend ist eine Übersicht über die Situation in den einzelnen Schulstufen im Hinblick auf das kommende Schuljahr 2023/24 aufgeführt. Die Schülerzahlen basieren auf dem Wissensstand vom 5. Januar 2023.

Grundsätzliches:

Die Ukraine-Krise und die damit verbundenen Flüchtlingsströme machen auch vor den Bezirksschulen nicht Halt. Derzeit werden 46 Kinder und Jugendliche (11 Kindergarten, 18 Primarstufe, 17 Sekundarstufe) an den Bezirksschulen beschult. Diese Tatsache sowie der weitere Verlauf des Krieges bringen Herausforderungen und Unsicherheiten bezüglich Klassenplanung, Klassengrössen, Belastung von Lehrpersonen, etc. mit sich.

A – Kindergarten

Küssnacht:

Im aktuellen Schuljahr werden in Küssnacht 9 Kindergartenabteilungen geführt.

Kurzübersicht fürs Schuljahr 2023/24:

- 10 Abteilungen geplant (ohne Naturkindergarten)
- Aktuell fürs SJ 23/24 ca. 78 OKG-Kinder gemeldet (OKG = obligatorischer Kindergarten)
- Anmeldefrist für FKG läuft bis Anfang März; maximal mögliche Anmeldungen: 110 Kinder; BSK rechnet aufgrund von Erfahrungswerten der letzten Jahre mit ca. 85 % Anmeldequote = 94 Kinder (FKG = freiwilliger Kindergarten)
- Total aus FKG & OKG im SJ 23/24: 172 Kinder

In den vorgenannten Werten sind die möglichen Anmeldungen für den Naturkindergarten bereits abgezogen.

Erfahrungsgemäss kommen bis zum Schulstart noch ca.10 Kinder dazu (Zuzüge). Auch unterjährig, also während des Schuljahres 2023/24, ist erfahrungsgemäss mit weiteren Zuzügen zu rechnen. Zudem muss mit weiteren ukrainischen Kindern gerechnet werden. Die bereits in Küssnacht integrierten Kinder benötigen zusätzliche Hilfestellungen im Kindergarten. Weiter ist festzustellen, dass Kinder mit Migrationshintergrund bei Kindertageeintritt vermehrt nicht oder nur wenig Deutsch sprechen; dies trotzdem, dass sie in der Schweiz geboren sind. Auch ist zu beobachten, dass sich Auffälligkeiten bei Kindergartenkindern häufen. Dies stellt die Lehrpersonen vor grosse Herausforderungen.

Des Weiteren kann der Kindergarten Hörnli aufgrund seiner Grösse maximal 18 Kinder beherbergen. Mit beinahe vollen Kindergärten zu starten wäre einerseits verheerend, da dann unterjährig die Aufnahme von Kindern erschwert würde, andererseits aufgrund der bereits aufgezählten Gründe die Lehrpersonen rasch an ihre Grenzen stossen würden, was wiederum zu Ausfällen, höheren Stellvertretungskosten und zusätzlichen Mehraufwendungen für Klassenassistenzen führen würde. Des Weiteren ist eine Entwicklung zu beobachten, dass die Kinder vermehrt den FKG besuchen, da immer öfter beide Elternteile arbeiten. Daher dürfte ich die Anmeldequote von 85% weiter erhöhen.

Die Eröffnung einer 10. Kindergartenabteilung wird aus den vorgenannten Gründen dringend notwendig. Damit ist die geplante Klassengrösse vorerst bei knapp 18 Kindern (ohne Zuzüge und weiterer ukrainische Kinder).

Immensee:

Kurzübersicht fürs Schuljahr 2023/24:

- 4 Abteilungen geplant
- OKG-Kinder im SJ 23/24: 26
- Zahl der FKG-Kinder steigt stark an: 44 maximal mögliche Kinder; Anmeldequote 85% = 38 Kinder
- Total aus FKG & OKG im SJ 23/24: 64 Kinder

Dies ist eine grosse Anzahl Kinder und spricht klar gegen einen Start mit drei Abteilungen zu je 21 – 22 Kindern (kantonale Richtlinien: höchstens 22 Kinder). Auch in Immensee ist mit Zuzügen bis zum Sommer, unterjährigen Zuzügen und weiteren ukrainischen Kindern zu rechnen. Des Weiteren gilt es dieselben Erwägungen wie in Küssnacht zu beachten.

Die Eröffnung einer 4. Kindergartenabteilung wird aus den vorgenannten Gründen dringend notwendig. Damit ist die geplante Klassengrösse vorerst bei knapp 16 Kindern (ohne Zuzüge und weiterer ukrainische Kinder).

Merlischachen:

Kurzübersicht fürs Schuljahr 2023/24:

- Keine Veränderung gegenüber dem SJ 2022/23.
- Es ist eine Klasse mit rund 20 Kindern geplant.

Naturkindergarten:

Kurzübersicht fürs Schuljahr 2023/24:

- Keine Veränderung gegenüber dem SJ 2022/23.
- Es ist eine Klasse mit ca. 17 Kindern geplant.

Gesamtübersicht:

Übersicht Klassenführung Kindergarten ganze BSK					
		Merlischachen	Immensee	Küssnacht	Natur-kindergarten
SJ 22/23	Anzahl Abteilungen	1	3	9	1
	Anzahl Kinder	20	47	155	17
SJ 23/24	Anzahl Abteilungen	1	4	10	1
	Anzahl Kinder	20	64	172	17
	Veränderung Abteilungen	---	+ 1	+ 1	---

B – Primarschule**Küssnacht:**

Kurzübersicht fürs Schuljahr 2023/24:

- Keine Veränderungen gegenüber dem SJ 2022/23
- Es sind 25 Regelklassen mit 427 Schülerinnen und Schülern (SuS) geplant (ohne Einführungsklassen (EK), Kleinklassen (KK) und Integrationsklassen für Fremdsprachige (IKfF)
- Jeder Jahrgang wird im SJ 22/23 mit vier Klassen geführt werden, ausser die 2. Primarklassen, sie werden fünffach geführt (95 SuS).

Auf das Schuljahr 2024/25 dürfte eine weitere Primarklasse hinzukommen.

Immensee:

Kurzübersicht fürs Schuljahr 2023/24:

- Keine Veränderung gegenüber dem SJ 2022/23.
- Es sind 9 Klassen geplant; total 172 SuS.

Problematik:

- Sehr unausgeglichene Zahlen je Jahrgang
- Gewisse Klassen (3./5./6. PS) bewegen sich knapp unter der kantonalen, obersten Grenze (23 – 25 SuS)

Anstelle des Antrags auf eine zusätzliche Klasseneröffnung ziehen die Verantwortlichen fürs nächste Schuljahr die Variante von zusätzlichen Lektionen in zahlenmässig gross bestückten

Klassen vor (zusätzliches Alternieren mit Teamteaching-Lektionen).

Fürs Schuljahr 2024/25 soll eine genaue Analyse erfolgen und ein Vorschlag zur Behebung der Problematik ausgearbeitet werden.

Merlischachen:

Kurzübersicht fürs Schuljahr 2023/24:

- Veränderung gegenüber SJ 22/23: - 1 Abteilung
- Es sind 5 Klassen mit total 75 SuS geplant.

In Merlischachen gibt es zwei sehr kleine Jahrgänge auf der 2. und 3. Primarstufe. Da diese beiden Jahrgänge im SJ 23/24 die 3./4. Klassenstufe bildet, muss für ein Jahr eine Klasse geschlossen werden (total SuS 3./4. Klasse: 17, inkl. einer integrierten Sonderbeschulung).

Auf das Schuljahr 2024/25 dürfte es wieder 6 Primarschulklassen geben.

Einführungsklassen:

Kurzübersicht fürs Schuljahr 2023/24:

- Keine Veränderung gegenüber dem SJ 2022/23.
- Es sind 3 Klassen mit total 29 SuS geplant.

Die aktuelle Situation sieht wie folgt aus:

	1. EK	2. EK	1./2. EK	Anzahl Abteilungen
SJ 22/23	9	10	6 + 2	3
SJ 23/24	10	9	4 + 6	3
Veränderung	---	---	---	---

Kleinklassen:

Kurzübersicht fürs Schuljahr 2023/24:

- Keine Veränderung gegenüber dem SJ 2022/23.
- Es sind 2 Klassen mit total 17 SuS geplant.

Integrationsklassen für Fremdsprachige IKfF (ehemals DaZ-Lerngruppe):

Die Entwicklung der Zahlen in den IKfF-Klassen sind sehr schwierig vorausszusehen, da dies aktuell stark von der Entwicklung in der Ukraine abhängt. Die BSK gehen derzeit von keiner Veränderung bei den Klassen aus: 2 IKfF-Klassen auf der Primarstufe.

Gesamtübersicht:

Übersicht Klassenführung Primarschule					
		Merlischachen	Immensee	Küssnacht	Spezial- klassen
SJ 22/23	Anzahl Abteilungen	6	9	25	3 EK 2 KK 2 IKfF
	Anzahl Kinder	75 (inkl. IS- Setting)	170	433	73
SJ 23/24	Anzahl Abteilungen	5	9	25	3 EK 2 KK 2 IKfF
	Anzahl Kinder	75 (inkl. IS- Setting)	172	427	70
	Veränderung Abteilungen	- 1	---	---	---

C - Sekundarstufe I

Auf das Schuljahr 2023/24 hin werden 76 SuS der 3. Sekundarstufe die BSK verlassen und es werden 117 - 130 SuS (je nach Anzahl Übertritt in andere Schulen) neu in die 1. Sekundarstufe eintreten.

1. Oberstufe Sek I:

Die Tendenzmeldungen der 6. Klässler zeigen fürs SJ 23/24 folgendes Bild:

- Sekundarschule: 68 - 70 Jugendliche 4 Klassen
- Realschule: 30 - 34 Jugendliche 2 Klassen
- Werkschule: 9 - 11 Jugendliche 1 Klasse

2. Oberstufe Sek I:

Die jetzigen Klassen der 1. Oberstufe werden unverändert weitergeführt:

- Sekundarschule: 61 Jugendliche 3 Klassen
- Realschule: 32 Jugendliche 2 Klassen
- Werkschule: 8 Jugendliche (eine integrierte Sonderbeschulung) 1 Klasse

3. Oberstufe Sek I:

Die aktuellen Klassen der 2. Oberstufe werden je nach Aufnahmeprüfungserfolg und definitiven Anmeldezahlen durch die Eltern fürs Gymnasium unverändert weitergeführt. Allenfalls kann eine Abteilung geschlossen werden.

- Sekundarschule: 51 - 56 Jugendliche 3 Klassen
- Realschule: 38 - 40 Jugendliche 3 Klassen
- Werkschule: 8 Jugendliche (eine integrierte Sonderbeschulung) 1 Klasse

Die Spannweiten bei den Zahlenangaben bedeuten, dass der Übertritt der ukrainischen Jugendlichen, welche im SJ 22/23 noch die IKfF-Klassen besuchen, noch nicht definitiv beurteilt werden kann. Es ist jedoch bereits jetzt bekannt, dass 8 aktuelle IKfF-SuS fürs 3. Sekundarschuljahr in der 3. Realklasse integriert werden.

Integrationsklassen für Fremdsprachige IKfF:

Die zwei Integrationsklassen für Fremdsprachige auf der Sekundarstufe I werden weitergeführt. Aktuell führen die beiden Klassen 21 Jugendliche.

Gesamtübersicht:

Übersicht Klassenführung Sekundarstufe											
		1. Oberstufe			2. Oberstufe			3. Oberstufe			Spezialklassen
		Sek	Real	WS	Sek	Real	WS	Sek	Real	WS	
SJ 22/23	Anzahl Abteilungen	3	2	1	3	3	1	2	2	1	2
	Anzahl Kinder	61	32	10	65	33	8	42	26	8	21
SJ 23/24	Anzahl Abteilungen	4	2	1	3	2	1	3	3	1	2
	Anzahl Kinder	68	30	9	61	32	8	51	38	8	20
		-	-	-				-	-		
		70	34	11				56	40		
Veränderung Total		Auf das Schuljahr 2023/24 braucht es 2 Klassen mehr an der Oberstufe (vgl. austretende 3. OS (22/23) vs. Eintretende 1. OS (23/24). Dies ist eine Folge der stetig steigenden SuS-Zahlen.									

Dem Bezirksrat soll folgender Antrag bezüglich den Klassenführungen unterbreitet werden:

- Kindergarten: 16 Abteilungen (Veränderung: + 2 Abteilungen)
- Primarschule: 39 Abteilungen + 7 Spezialklassen (Veränderung: - 1 Abteilung für ein Jahr)
- Sekundarstufe: 20 Abteilungen + 2 Spezialklassen (Veränderung: + 2 Abteilungen)

Der Schulrat nimmt Kenntnis von den geplanten Klassenführungen im Schuljahr 2023/24. Die zu erwartenden Klassengrößen entsprechen den kantonalen Richtwerten.

Gemäss § 60 Abs. des Volksschulgesetzes des Kanton Schwyz (SRSZ 611.210) legt der Bezirksrat die Anzahl Klassen auf Antrag des Schulrats fest.

Diskussion:

Die einzelnen Stufen werden durchgegangen.

Es stellt sich die Frage, ob bereits Schulraum vorhanden ist und welcher für die geplanten Kindergärten genutzt werden könnten:

- Es besteht die Möglichkeit in Immensee bestehende Schulräume umzunutzen.
- In Küsnacht kann der Kindergarten im modularen Schurlaum eingeplant werden.
- Projektidee: Ein Generationenprojekt im Seniorenheim Immensee
- Ist eine Erhöhung der Klassengrößen möglich?

Rektor Marc Dahinden führt aus, was gegen eine Erhöhung der Klassengröße spricht:

- Räumlichkeiten nicht für diese Klassengröße ausgerichtet
- Es müsste vermehrt alternierend unterrichtet werden, dies verursacht höhere Kosten
- Die Stundenplanung würde enorm erschwert
- Erschwertes Arbeiten für Lehrpersonen (integrative Förderung)
- Das Umsetzen der neuen Lernmethoden wäre unter diesen Umständen für die Lehrkräfte nur mit hoher Belastung möglich
- Macht Arbeitsplatz unattraktiv

Beschluss

1. Der Schulrat beantragt dem Bezirksrat die Klassenführungen gemäss den Erwägungen.
2. Dieser Beschluss ist öffentlich.
3. Zufertigung:
 - Bezirksrat
 - Rektor
 - Abteilungsleiter Finanzen & ICT
 - Abteilungsleiterin Zentrale Dienste

NAMENS DES SCHULRATS KÜSSNACHT

Die Bezirksrätin

Rektor



Sibylle Hofer



Marc Dahinden



Versand: 02.02.2023